



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 1 382 770 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
21.01.2004 Patentblatt 2004/04

(51) Int Cl.7: **E04F 10/06**

(21) Anmeldenummer: **03010997.9**

(22) Anmeldetag: **16.05.2003**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PT RO SE SI SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK

(72) Erfinder: **Stawski, Karl-Heinz**
50769 Köln (DE)

(74) Vertreter:
COHAUSZ DAWIDOWICZ HANNIG & PARTNER
Patentanwälte
Schumannstrasse 97-99
40237 Düsseldorf (DE)

(30) Priorität: **19.07.2002 DE 10233144**

(71) Anmelder: **WEINOR Dieter Weiermann GmbH & Co.**
50829 Köln (DE)

(54) **Ausfahrbarer Sonnenschutz**

(57) Die Erfindung betrifft einen ausfahrbaren Sonnenschutz insbesondere oberhalb von Wintergärten (1) mit mindestens zwei Führungsschienen (2), auf oder an denen jeweils ein Wagen (4) fährt, auf denen das Ausfahrprofil befestigt ist, das eine Sonnenschutzfläche ins-

besondere ein Tuch von einem Wickel abzieht. Die Führungsschienen (2) sind in Haltern (3) längsverschieblich gelagert und ragen im ausgefahrenen Zustand vorne über den zu beschattenden Bereich oder Körper hinaus.

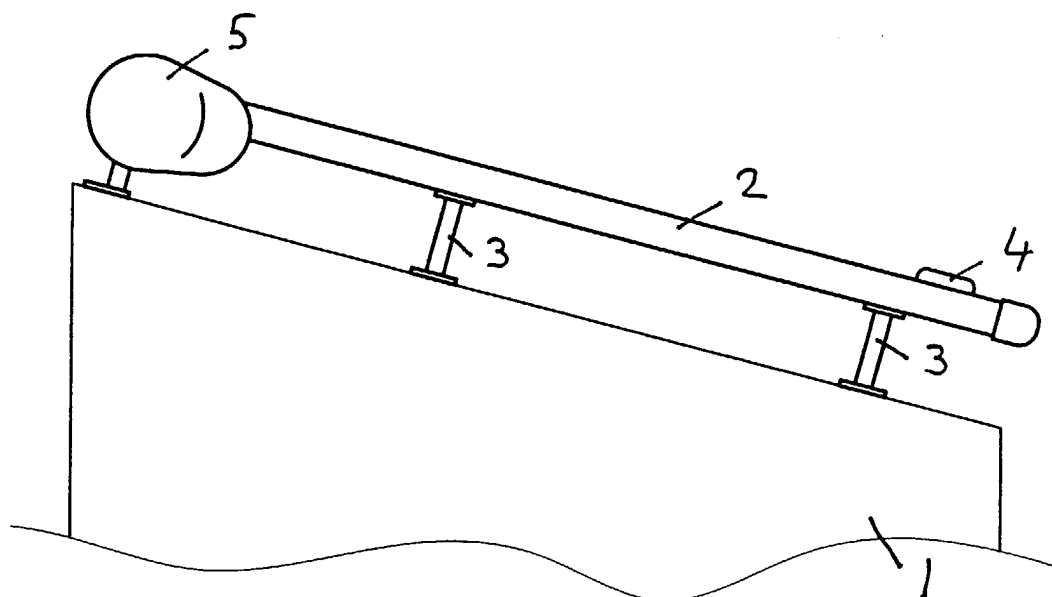


Fig. 1

EP 1 382 770 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen ausfahrbaren Sonnenschutz insbesondere oberhalb von Wintergärten mit mindestens zwei Führungsschienen, auf denen jeweils ein Wagen fährt, auf denen das Ausfahrprofil befestigt ist, das eine Sonnenschutzfläche insbesondere ein Tuch von einem Wickel abzieht.

[0002] Aus der DE 197 17 654 und der DE 40 15 995 ist es bekannt, das Ausfahrprofil so breit anzuordnen, dass das Markisentuch zu beiden Seiten die Führungsschienen weit überragt. Dagegen wird der Bereich an der Vorderseite nicht oder nur wenig überragt.

[0003] Aufgabe der Erfindung ist es, einen Sonnenschutz der eingangs genannten Art so zu verbessern, dass bei einfacher Konstruktion und Handhabung sowie bei geringer Bauhöhe ein weit nach vorne vorragender Bereich beschattet wird.

[0004] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass die Führungsschienen in Haltern längsverschieblich gelagert sind und im ausgefahrenen Zustand vorne über den zu beschattenden Bereich oder Körper hinausragen.

[0005] Hierdurch können die Führungsschienen nach vorne gefahren werden, so dass die Wagen zusammen mit dem Ausfahrprofil auch weit nach vorne gelangen und damit das zu beschattende Objekt insbesondere einen Wintergarten weit überragen, so dass auch die Vorderseite des Objektes beschattet ist. Hierbei benötigt die einfache Konstruktion keine größere Bauhöhe.

[0006] Eine konstruktiv besonders einfache Führung der Führungsschienen wird erreicht, wenn die Halter U-förmige Bügel aufweisen.

[0007] Vorzugsweise wird vorgeschlagen, dass die Führungsschienen durch ein umlaufendes Zugmittel, ein Zahnstangen/Ritzel-Getriebe, eine Gewindestange oder ein Zylinder-Kolben-Aggregat angetrieben sind.

[0008] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung in Seitenansichten dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben. Es zeigen

Fig. 1 die Markise mit eingefahrenen Führungsschienen,

Fig. 2 die Markise mit ausgefahrenen Führungsschienen.

[0009] Auf der Oberseite eines Bauobjektes insbesondere eines Wintergartens 1 sind mindestens zwei Führungsschienen 2 auf der schrägen Dachfläche parallel zu den Falllinien der Dachfläche längs verschieblich in Haltern 3 montiert, die auf der Dachfläche fest sind. Die Halter sind vorzugsweise in U-förmigen Bügeln gebildet, die eine Längsverschiebung zulassen.

[0010] Auf den Führungsschienen sind je ein Wagen 4 beweglich in deren Längsrichtung gelagert, die ein Ausfahrprofil tragen, an dem die vordere Kante einer Sonnenschutzfläche insbesondere eines Markisen-

tuchs, einer Jalousie oder einer Rollade fest ist. Hierbei ist die Sonnenschutzfläche auf einem Wickel aufgerollt, der am oberen Ende der Führungsschiene in einem Gehäuse 5 angeordnet ist.

[0011] Die Führungsschiene 2 wird durch Gelenkar-me, Federn, Zugmittel (Ketten, Seile) oder Gewindest-angen nach vorne gefahren, wobei die Wagen 4 am vor-deren Ende der Führungsschiene jeweils gegen einen Anschlag fahren, wodurch dann die Führungsschiene weiter nach vorne in ihrer Längsrichtung geschoben wird, so dass die Führungsschiene dann zusammen mit der Sonnenschutzfläche das vordere Ende des Daches weit überragen.

[0012] Beim Einfahren der Sonnenschutzfläche wer-den dann die Führungsschienen durch die Wagen und/oder durch zusätzliche, die Führungsschiene beauf-schlagende Federmittel wieder eingefahren. Als Antrieb für die Führungsschiene bieten sich an ein umlaufendes Zugmittel, ein Zahnstangen/Ritzel-Getriebe, eine Ge-windestange oder ein Zylinder-Kolben-Aggregat.

Patentansprüche

1. Ausfahrbarer Sonnenschutz insbesondere oberhalb von Wintergärten mit mindestens zwei Führungsschienen, auf denen jeweils ein Wagen fährt, auf oder an denen das Ausfahrprofil befestigt ist, das eine Sonnenschutzfläche insbesondere ein Tuch von einem Wickel abzieht, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Führungsschienen in Haltern längsverschieblich gelagert sind und im ausgefahrenen Zustand vorne über den zu beschattenden Bereich oder Körper hinausragen.
2. Sonnenschutz nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Halter U-förmige Bügel aufweisen.
3. Sonnenschutz nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Führungsschienen durch ein umlaufendes Zugmittel, ein Zahnstangen/Ritzel-Getriebe, eine Gewindestange oder ein Zylinder-Kolben-Aggregat angetrieben sind.

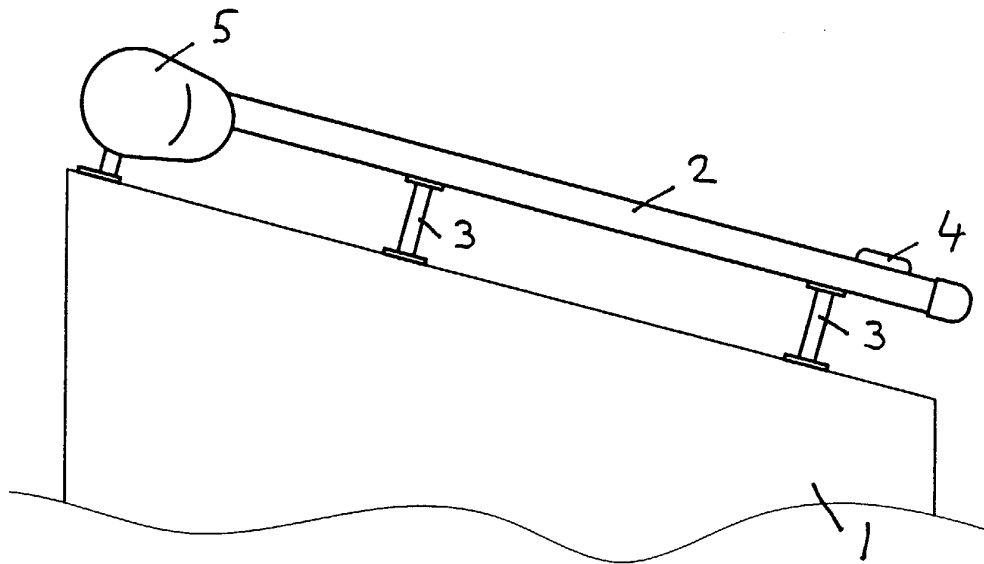


Fig. 1

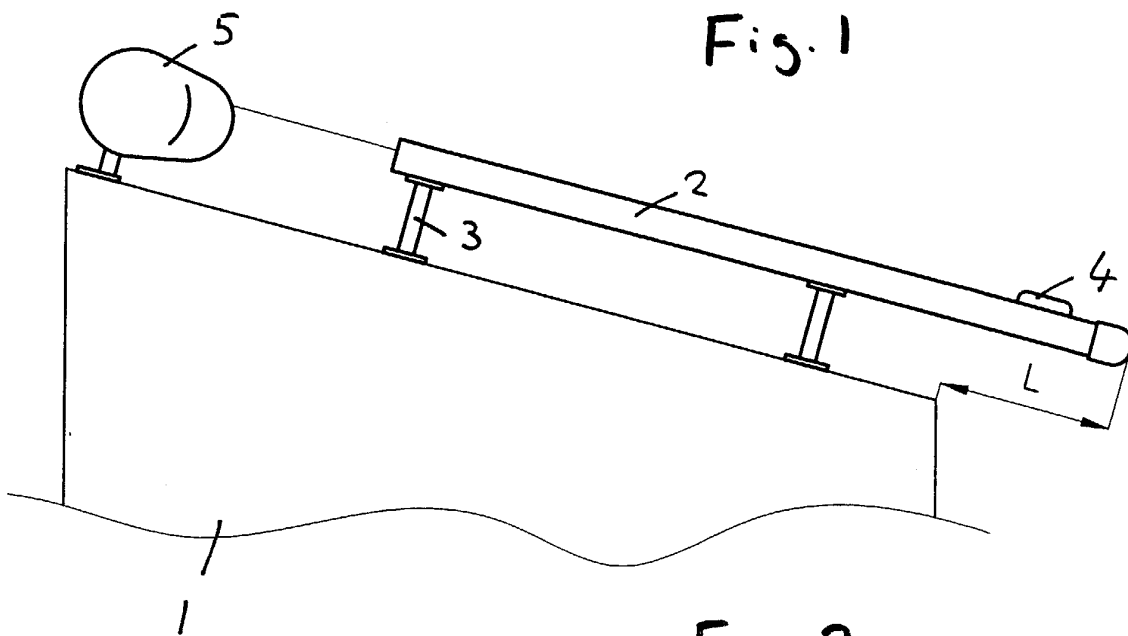


Fig. 2



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 03 01 0997

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	EP 1 028 205 A (SCHMITZ WERKE) 16. August 2000 (2000-08-16) * Absätze '0001!', '0002!', '0018!' * * Abbildungen 1-3 * ---	1,2	E04F10/06
X	EP 0 841 442 A (WHITE HALL N V) 13. Mai 1998 (1998-05-13) * Spalte 2, Zeile 38 - Zeile 41 * * Abbildung 2 * -----	1-3	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			E04F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 13. Oktober 2003	Prüfer Geivaerts, D
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03 B2 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 03 01 0997

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

13-10-2003

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 1028205 A	16-08-2000	DE 19905554 A1	17-08-2000
		EP 1028205 A2	16-08-2000
EP 0841442 A	13-05-1998	BE 1010745 A3	05-01-1999
		BE 1010960 A3	02-03-1999
		AT 195784 T	15-09-2000
		CA 2218839 A1	12-05-1998
		DE 69702888 D1	28-09-2000
		DE 69702888 T2	08-02-2001
		EP 0841442 A1	13-05-1998
		US 6006811 A	28-12-1999

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82